

Oberaudorf

Baudenkmäler

- D-1-87-157-94** **Agger Alm 1.** Alm, sog. Aggeralm, Satteldachbau auf hohem Natursteinsockel mit Hochlaube, Firstpfette bez. 1890.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-95** **Agger Alm 2.** Alm, sog. Obere Aggeralm, erdgeschossiger Blockbau auf Steinsockel, ca. 1700.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-48** **Alpenweg 2.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbaukniestock und -giebel, Laube und Hochlaube, bez. 1651.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-29** **Am Burgtor 6; Am Schloßberg 5; Auerburgberg.** Burgruine, sog. Auerburg, Reste der mittelalterlichen, 1745 zerstörten Burg.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-2** **Am Burgtor 7.** Burgtor, jetzt Heimatmuseum, massiver Bau mit schindelgedecktem Flachsatteldach und Tordurchfahrt, 1489-92 als Mautstätte erbaut.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-3** **Am Graben 4.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit ehemals verputztem Blockbauobergeschoss, Laube und verbretterter Hochlaube, wohl 1745.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-27** **Am Mühlbach 2; Florianiberg.** Kapelle St. Florian, auf dem Florianiberg, Satteldachbau mit verschindeltem Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1815; mit Ausstattung; Kreuzwegstationen, Nischen mit Satteldach, teilweise mit Putzgliederung und schmiedeeisernen Gittern, 1815, Kreuzwegstation XI, 1817.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-33** **Antritt 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Eckerker, Blockbauobergeschoss, umlaufender Laube und verbretterter Hochlaube, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-34** **Antritt 2.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, Laube und verbretterter Hochlaube, 1772.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-112** **Anritter Alm.** Ehem. Alm, sog. Schwarzeckalm, Blockbau auf Steinfundament mit Flachsatteldach und Hochlaube, Firstpfette bez. 1797; Blockbau auf Steinfundament mit Flachsatteldach und Hochlaube, Firstpfette bez. 1791.
nachqualifiziert

- D-1-87-157-118** **Bad-Trißl-Straße 33 a; Bad-Trißl-Straße 33; Bad-Trißl-Straße 33c.** Evang.-Luth. Gemeindezentrum, um annähernd quadratischen Kirchhof angelegte Baugruppe, von Franz Lichtblau, 1957-58; Auferstehungskirche, Saalraum mit integriertem Gemeinderaum unter steilem und nach Westen abgewalmtem Schindeldach; mit Ausstattung; südlich portalartiger Glockenturm mit schindelgedecktem Spitzhelm; westliche Begrenzung durch Pergola und Mauer mit Anbindung zum sog. Keltenhügel; östlich angelagert Pfarrhaus, erdgeschossig mit verschindeltem Halbwalmdach.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-120** **Bahnhofplatz 3.** Ehem. Gasthof, dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock und Gesimgliederung, traufseitig reich dekorierter hölzerner Eingangsvorbau mit Balkonen und Zwechgiebel, an der südlichen Giebelseite Salettl und aufgeständerte Holzbalkone, um 1880.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-89** **Baumoosalm.** Alm, sog. Baumoosalm, erdgeschossiger, teils verschindelter Holzbau mit flachem Legschindeldach, Firstpfette bez. 1748, Erweiterung bez. 1872; Almkaser, erdgeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-49** **Bergstraße 2.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Laube, Hochlaube und erdgeschossigem Eckerker, 1801.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-5** **Carl-Hagen-Straße 4.** Ehem. Gerichtsgebäude, dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit Lauben, 18. Jh., 1925 Umbau im Stil eines Bauernhauses.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-6** **Carl-Hagen-Straße 6.** Bauernhaus, Einfirsthof, dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebel in Blockbauweise und breiter Hochlaube, Firstpfette bez. 1824.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-7** **Carl-Hagen-Straße 10.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock und Giebel in Blockbauweise, Laube und verbretterter Hochlaube, 1824.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-8** **Carl-Hagen-Straße 12.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, Laube und breiter Hochlaube, Firstpfette bez. 1744.
nachqualifiziert

- D-1-87-157-9** **Carl-Hagen-Straße 14.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, jetzt Gasthof, stattlicher dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbaugiebel, polygonalem Eckerker und Laube und Hochlaube, im Innern mit Gewölben und Holzbalkendecken, 1744, Umbau und zweites Obergeschoss, um 1860.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-10** **Carl-Hagen-Straße 18.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, umlaufender Laube und Hochlaube, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-52** **Dorfstraße 5.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verbrettertem Giebfeld, schmaler Laube und breiter Hochlaube, 18. Jh., 1824 Dachaufbau.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-51** **Dorfstraße 6.** Kath. Filialkirche St. Michael, Saalbau mit Satteldach, Nordturm mit Welscher Haube, Turmuntergeschoss sowie Teile des Chors und Langhauses romanisch, im 15. Jh. Ausbau, im 18. Jh. barocke Umgestaltung mit Verlängerung und Bau der Vorhalle, 1821 Turmoberbau; mit Ausstattung; Friedhof mit Ummauerung.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-53** **Dorfstraße 13.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, Laube, verbretterter Hochlaube und polygonalem Eckerker, 1680, überformt 1811.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-36** **Eck 1; Eck 2 b.** Bauernhaus, sog. Schuster am Graben, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, Laube und Hochlaube, Wirtschaftsteil mit Rundholzblockwänden, Firstpfette bez. 1802; Feldstadel, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, unverputztes Feldsteinmauerwerk mit Blockwerkaufbau, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-37** **Eck 2; Eck 2 a.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Grabner, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, umlaufender Laube und verbretterter Hochlaube, Mitte 18. Jh., Hauskapelle auf der Laube, bez. 1809, Dachaufbau und Laubenbrüstungen von 1879; Zuhaus, zweigeschossiger Putzbau mit modernem Flachsatteldach und verbrettertem Giebel, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-39** **Eck 3.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Fink, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbaugiebel und -kniestock sowie Laube und Hochlaube, am Wirtschaftsteil Rundholzblockwände, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-87-157-40** **Eck 4; Flur Eck.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Ilger, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Giebel, Laube und breiter Hochlaube, Mitte 18. Jh.; Brechhütte, erdgeschossiger verputzter Flachsatteldachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-41** **Eck 6.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Boider, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit nachträglich verschaltem und z. T. Blockbauobergeschoss, Laube und Hochlaube, an der Firstpfette bez. 1743.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-102** **Felixalm.** Alm, sog. Untere Felixalm oder Riedleitner Alm, zwei Almgebäude, Holzbau mit Flachsatteldach, wohl 17. Jh.; Massivbau mit Satteldach und Hochlaube, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-101** **Flintsbacher Metzgeralm.** Alm, sog. Flintsbacher Metzgeralm, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbauobergeschoss, 1908, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-11** **Florianstraße 3.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbauobergeschoss, umlaufender Laube und Hochlaube, 1746.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-38** **Flur Eck.** Feldstadel, Flachsatteldachbau aus unverputztem Feldsteinmauerwerk mit Blockwerkaufbau, wohl noch 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-76** **Flur Kleinberg.** Reste des Kalkofens, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-81** **Flur Wechselberg.** Kapellenbildstock, verputzter Satteldachbau, um 1900; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-85** **Flur Zimmerau.** Stadel, Holzbau mit gemauertem Unterbau, Blockbauoberteil und erneuertem Flachsatteldach, bez. 1876.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-88** **Flur Zimmerau.** Brechhütte, Feldsteinbau mit Blockbaukniestock und Flachsatteldach, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-103** **Grafenherberg 12; Grafenherberg 4.** Alm, sog. Vorderseebacheralm, Blockbau auf Steinsockel, Umbau an Firstpfette bez. 1908, im Kern älter.
nachqualifiziert

- D-1-87-157-125 Grandlkaser.** Grandlkaser, Erdgeschoss massiv, hoher Kniestock und Giebel Holzverschalt, Firstpfette bez. 1838 und 1935.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-90 Großalm.** Alm. sog. Großalm, sechs Almhütten, Erdgeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, 1762; Erdgeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach aus Holzschindeln, 1780; Erdgeschossiger teils verschindelter Flachsatteldachbau, 1780; Erdgeschossiger Holzbau mit Flachsatteldach, 1786; Erdgeschossiger Holzbau mit Flachsatteldach, 1800; Erdgeschossiger Holzbau mit Satteldach auf Steinsockel, um 1800.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-92 Großalm.** Alm, sog. Seelacheralm, Erdgeschossiger Satteldachbau, 1859; Erdgeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, 1859.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-59 Innstraße 40.** Gasthaus, sog. Hansenbauer, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Eckerker, verbrettertem Giebel, hölzernem Kniestock, schmaler Laube und breiter Hochlaube, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-57 In Rechenau.** Votivkapelle St. Maria, verputzter Steildachbau mit hölzernem Glockentürmchen, Wandmalereien und geschnitzter Tür, 1687, Barockisierung, 1758; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-105 Klamm.** Alm, Stadel der sog. Klammalm, überkämmt Blockbau auf Steinsockel, wohl 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-42 Kleinberg 2.** Bauernhaus, Einödhof, sog. Molterer, zweigeschossig mit teils verputztem Blockbauobergeschoss, vorkragendem Flachsatteldach, Laube und Hochlauben, Firstpfette bez. 1771; Getreidekasten, zweigeschossiger Blockbau, 1. Hälfte 18. Jh., in Gebäude des 19. Jh. integriert.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-43 Kleinberg 3.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Blockbau mit vorkragendem Flachsatteldach, Laube und breiter Hochlaube, bez. 1744.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-44 Kleinberg 4.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, umlaufender Laube und Hochlaube, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-87-157-45** **Kleinberg 5.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, modernem zweiten Obergeschoss, polygonem Bodenerker und umlaufender Laube, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-46** **Kleinberg 6; Flur Kleinberg.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, dreigeschossiger Satteldachbau mit Eckerker, Blockbauobergeschoss, modernem zweiten Obergeschoss, Laube und Hochlaube, 18. Jh., Dach 19. Jh.; Brechhütte, Massivbau mit Flachsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-60** **Klosterweg 20.** Ehem. Karmelitenklosterkirche St. Theresia und Johannes v. Kreuz, barocker Saalbau mit Dreiseitschluss, nach Plänen von Ignaz Anton Gunetzhainer durch Abraham Millauer, 1737-39, Turm mit gekröpfter Doppelzwiebel, 1757; mit Ausstattung; westlich anschließend ehem. Karmelitenkloster, dreigeschossige Walmdachtrakte mit Eckquaderung um Binnenhöfe, östlich vorgelagert eingeschossiger Pforten- und Apothekenbau, 1732-37, nach kriegsbedingten Unterbrechungen 1741-46 weitergeführt, westlich durch Noviziat erweitert, 1761, nach Plänen von Ignaz Anton Gunetzhainer durch Abraham Millauer; mit Ausstattung; Einfriedungsmauern, gleichzeitig; Klostergarten, gleichzeitig; Gartenpavillon, erdgeschossiger polygonaler Zeltdachbau, gleichzeitig, verändert im 19. Jh.; Brunnen, gusseisernes Becken mit Brunnensäule, Madonnenfigur aus Zinkguss, 1909.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-86** **Kufsteiner Straße 8.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-12** **Kufsteiner Straße 10.** Wohnteil des ehem. Kramer- und Tuschneiderhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube und Segmentbogentüren, Fassadenmalereien erneuert über den Resten des 18. Jh., am Türgewände bez. 1764.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-13** **Kufsteiner Straße 20.** Ehem. Schule, dreigeschossiger Bau mit flachem Walmdach, Ecklisenen, Stichbogenfenstern und Bänderung, 1840, aufgestockt 1878.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-14** **Kufsteiner Straße 21.** Villa Sachs, schloßartige Anlage in historisierenden Formen, mit Krüppelwalmdächern, Eckturm, Erkern, Veranda und Vorhalle, um 1900; Gartenanlage mit Figuren, schmiedeisernen Toren und Brunnen, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-15** **Kufsteiner Straße 32.** Martersäule, Stele aus Nagelfluh, aufgestellt zur Erinnerung an das Kriegsjahr 1704, bez. 1704.
nachqualifiziert

- D-1-87-157-117 Lacheralm.** Alm, sog. Zettlhütte, Rundumkaser, eingeschossiger Blockbau auf Steinsockel, um 1800.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-91 Längaualm.** Alm, sog. Längaualm, vier einzeln stehende Holzbauten, erdgeschossiger Blockbau mit Satteldach und einer Massivwand, 1766; erdgeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, 1760; erdgeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach und Kruzifix im Giebelfeld, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-47 Lechen 1.** Hausskulptur, Muttergottes, 18. Jh.; Hauskapelle, kleiner Pultdachbau, an den Wohnteil des Bauernhauses angebaut, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-17 Lindenstraße 2.** Bauernhaus, Einfirstanlage, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbaukniestock, Obergeschoss verputzter Blockbau, mit Laube und breiter Hochlaube, Firstpfette bez. 1823.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-16 Lindenstraße 3.** Bauernhaus, Einfirstanlage, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebel und Kniestock in Blockbauweise, Hochlaube und biedermeierlicher Tür, Firstpfette bez. 1823.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-18 Marienplatz.** Brunnen, sog. Marienbrunnen, Brunnenbecken aus Gusseisen mit verzierten Wasserspendern und vergoldeter Bronzestatue der Muttergottes, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-50 Moosen 2.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit polygonalem Bodenerker, Blockbauobergeschoss, umlaufender Laube und Hochlaube, 1. Hälfte 18. Jh., Dach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-106 Mühlberg 1; Mühlbergalm.** Alm, sog. Obere Mühlbergalm, Holzbau auf Steinfundament, um 1870.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-107 Mühlbergalm.** Alm, sog. Untere Mühlbergalm, Holzbau auf Steinsockel mit Flachsatteldach, um 1850.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-28 Nähe Erlenastraße.** Hofkapelle, sog. Hofwirtschapel zum Hl. Kreuz, Schopfwalmdachbau mit Legschindeln und Putzgliederungen, über der Tür bez. 1818; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-87-157-67** **Nähe Ried bei Fahrenberg.** Hofkapelle, sog. Riederhofkapelle, origineller teilverschindelter Holzbau mit Kuppellaterne, 1726; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-114** **Pechlerwald.** Alm, sog. Tatzelwurmwinterstube, verputzter Flachsatteldach und Blockbaukniestock und -giebel, 1847.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-56** **Rechenau 2.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit hohem Kniestock, verputztem Blockbauobergeschoss, seitlichen polygonen Erkerbauten, Laube und Hochlaube, 16./17. Jh., 1862 Dacherneuerung.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-58** **Regau 1 b.** Kapelle, in das Zuhaus integriert, im Kern wohl frühes 19. Jh., geschnitzte Spitzbogentür, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-99** **Regauer Alm.** Alm, sog. Einbacher- bzw. auch Regauer-Alm, Massivbau mit Satteldach, Firstpfette bez. 1862, älterer Kern.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-100** **Regauer Alm.** Alm, sog. Vordere Einbachalm, Massivbau mit Schopfwalmdach, hohem hölzernem Kniestock, verschindeltem Giebel und Hochlaube, 1848.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-65** **Ried bei Fahrenberg 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, umlaufender Laube und Hochlaube, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-66** **Ried bei Fahrenberg 2.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbauobergeschoss, umlaufender Laube, Hochlaube und polygonalem Eckerker, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-68** **Riedleiten 4.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Beim Weber, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in Hanglage mit Laube und verbretterter Hochlaube, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-69** **Riedleiten 7.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Beim Felix, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, Laube und Hochlaube, 18. Jh., nach Brand 1834 wieder aufgebaut, Firstpfette bez. 1836.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-70** **Riedleiten 10.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Beim Hainz, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbaukniestock und -giebel, Laube und Hochlaube, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-87-157-97** **Rosengasse 2.** Alm, sog. Dr.-Beermann-Hütte, Blockbau mit Satteldach, Firstpfette bez. 1792.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-116** **Rosengassenalm.** Alm, sog. Weindlalm, Massivbau mit einseitig abgeschlepptem Flachsatteldach, Firstpfette bez. 1888.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-19** **Rosenheimer Straße 3.** Gasthof, breitgelagerter zweigeschossiger Flachsatteldachbau, einseitig abgeschleppt, mit Hochlaube und Fassadenmalereien, 1823.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-20** **Rosenheimer Straße 8.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit breiter Hochlaube, 1853.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-21** **Rosenheimer Straße 13.** Handwerkerhaus, Bäckerei, dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit umlaufender Hochlaube, verputzten Blockwänden und Fassadenmalerei, 1743, 1823 nach Brand erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-22** **Rosenheimer Straße 59; Rosenheimer Straße 59 a.** Landhaus, sog. Landhaus Berger, dreigeschossiger Flachsatteldachbau auf hohem Sockelgeschoss, Obergeschoss und Giebel verbrettert, mit umlaufendem Holzbalkon und aufgeständerter Veranda, Flacherker und Putzgliederungen, bez. 1899; parkartige Gartenanlage, mit historischen Anpflanzungen, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-23** **Rosenheimer Straße 79.** Villa Wohnlich, zweigeschossiger Satteldachbau mit verbrettertem Giebel, umlaufender Laube, polygonalem Eckerker, Veranda und Vorhaus, in historisierender Formensprache, von Eugen Drollinger, 1907.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-54** **Rosenheimer Straße 90.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, Laube und verbretterter Hochlaube, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-55** **Rosenheimer Straße 108.** Mauthaus, Massivbau mit Halbwalmdach, Rundbogenportalen, südlichem Erker mit aufgesetzter Laube, nördlichem Querhaus mit Schopfwalmdach und erneuerter Wandmalerei, 1749.
nachqualifiziert

- D-1-87-157-24** **Sankt-Josef-Spital-Straße 1.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalbau mit Satteldach, Südturm mit Welscher Haube und Putzgliederungen, Turmunterbau 14. Jh., Kirche im Kern 15. Jh., barocke Umgestaltungen 1664 und 1758, 1746 Turmoberbau von Abraham Millauer, nach Brand 1831 klassizistische Erneuerung mit Verlängerung und Erhöhung, 1833 Turmhaube rekonstruiert; mit Ausstattung; Friedhofsummauerung, 18. Jh.; Friedhofskapelle St. Anna, seit 1921 Kriegergedächtnisstätte, Massivbau mit Steildach und Westvorhalle, um 1500, 1665 umgestaltet, 1921 Westvorhalle und Umgestaltung.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-71** **Schindlberg 2.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in Hanglage mit Blockbauobergeschoss, umlaufender Laube und verbretterter Hochlaube, 2. Hälfte 18. Jh.; Getreidekasten, Blockbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-111** **Schindlbergalm.** Alm, sog. Schindelbergalm, teils Holz-, teils Steinbau mit Satteldach, ca. 1750.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-113** **Schönaualm.** Ehem. Alm, sog. Sixnbaueralm, Flachsattelbau mit verbrettertem Giebelfeld, Firstpfette bez. 1835.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-98** **Schönaualm.** Alm, sog. Christophalm, Massivbau mit Satteldach und Rundbogenöffnungen, ca. 1750.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-96** **Schönaualm.** Alm, sog. Baywahütte, Massivbau mit Schopfwalmdach und verschindeltem Giebelfeld, ca. 1750.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-73** **Schweinsteig 1.** Hofkapelle, Saalbau mit Dachreiter, Rokoko, 1770/71 wohl von Johann Achleitner; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-72** **Schweinsteig 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, Laube und verbretterter Hochlaube, 1784.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-127** **Schweinsteigeralm.** Almhütte der Schweinsteigeralm, erdgeschossiger Satteldachbau, weitgehend in Blockbauweise errichtet, Wohnteil dreiseitig von Stall umgeben, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-74** **Seebach 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Bodenerker, Blockbauobergeschoss, dreiseitig umlaufender Laube und verbretterter Hochlaube, 18. Jh., Dachstuhl 1794.
nachqualifiziert

- D-1-87-157-75** **Seebach 2.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Eckerker, Blockbauobergeschoss, Laube und zweiseitig umlaufender Laube, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-25** **Seestraße 4.** Gasthaus, sog. Weber an der Wand, ehem. Einsiedelei, zweigeschossiger Massivbau an der Bergwand mit Pultdach, 1721 zuerst erwähnt, Ausbau zum Gasthaus, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-93** **Steilnalm.** Alm, sog. Steilenalm, drei Almgebäude, Holzbau auf Steinsockel mit Satteldach und Sterntür, um 1825; Holzbau auf Steinsockel mit flachem Legschindeldach, 1780; verschindelter Holzbau auf Steinsockel mit Flachsatteldach, um 1825.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-26** **Sudelfeldstraße 1.** Villa, zweigeschossiger Satteldachbau auf hohem Natursteinsockel mit runden Ecktürmen, halbrundem Bodenerker, verbretterten Giebeln und Hochlaube, Runbogentür und -fenster, barockisierender Heimatstil, von Peter Danzer, 1914.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-35** **Tatzelwurmstraße 10.** Bauernhaus, Einfirsthof, Inntaler Typ, Satteldachbau mit Laube, Sterntür und Wandmalereien, 1927.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-30** **Tatzelwurmstraße 40.** Gasthaus, stattliches ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Eckerker, hohem Blockbauobergeschoss, Laube und Hochlaube, 1746.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-77** **Unterbichl 1; Unterbichl 1 a.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Eckerker, Blockbauobergeschoss, umlaufender Laube, verbretterter Hochlaube und Wandmalereien, um 1800.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-61** **Urfahrnstraße 9; Urfahrnstraße 5 b; Urfahrnstraße 7; Urfahrnstraße 5 a.** Schloss Urfahrn, barocke Anlage, vornehmer dreigeschossiger Hauptbau mit Walmdach, Mittelrisalit und Putzgliederungen, seitlich angrenzend zweigeschossige Flügelbauten mit Zeltdächern und flankierenden Türmen, 1723-27 durch Abraham Millauer nach Plänen Johann Baptist Gunetzhainer, südlicher Flügel mit Schloss- und Gruftkapelle, 1725; mit Ausstattung; zwei Nebengebäude, zweigeschossig mit Zeltdächern und Eckquaderung, wohl 18. Jh.; Schlossökonomie, zweigeschossiger Satteldachbau mit Erdgeschossgewölbe, im Kern 18. Jh.; Schlosspark, 18. Jh.; Schlossparkummauerung mit Pfeilern und Rundbogenportalen, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-87-157-62** **Urfahrnstraße 10.** Gasthaus, ehem. Hoftaferne, breit gelagerter zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Laube, Hochlaube und Putzgliederungen, 1749-50; mit Ausstattung, um 1930.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-63** **Urfahrnstraße 15.** Ehem. Schloss, jetzt Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau, im Erdgeschoss gewölbt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-109** **Waldalm 4.** Alm, sog. Untere Niederaudorfer Waldalm, Massivbau mit Satteldach, verbrettertem Giebfeld und Hochlaube, 1786.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-108** **Waldalm 9; Waldalm 8.** Alm, sog. Obere Niederaudorfer Waldalm, drei Almgebäude, Holzbauten auf Steinsockel mit Sattel- und Flachsatteldächern, 1858.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-78** **Wall 9.** Kath. Filialkirche St. Joseph, Saalbau mit Satteldach, nördlichem Turm mit Zwiebelhaube, neuromanisch, 1889, 1954 Turm; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-79** **Wall 11.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, zweiseitig umlaufender Laube und breiter Hochlaube, um 1800.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-80** **Wechselberg 2.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Eckerker, Blockbauobergeschoss, Laube und Hochlaube, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-82** **Zeisach 1.** Ehem. Bauernhaus, hochgelegener Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, Firstpfette bez. 1783, der Bau im Kern älter, Wirtschaftsteil mit Blockwänden, bez. 1844.
nachqualifiziert
- D-1-87-157-83** **Zimmerau 1; Zimmerau 1 a.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Beim Fritz'n, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit teilverputztem Blockbauobergeschoss, Standerker, umlaufender Laube und Hochlaube, Firstpfette bez. 1786, Hausfigur 18. Jh.; Zuhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbauobergeschoss und umlaufender Laube, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-1-87-157-84 **Zimmerau 3.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss und Ständerker, Laube und Hochlaube, 18. Jh.; Getreidekasten, zweigeschossiger Blockbau, Türrahmen bez. 1655.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 112

Oberaudorf

Bodendenkmäler

- D-1-8338-0002** Brandopferplatz der Bronzezeit und der Urnenfelderzeit ("Wasserfeldbühel" bzw. "Gschaller-Bichl").
nachqualifiziert
- D-1-8338-0019** Hof- und Mühlenwüstung des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Trißl").
nachqualifiziert
- D-1-8338-0043** Hofwüstung des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Oberbichl").
nachqualifiziert
- D-1-8339-0002** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8339-0005** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Oberaudorf und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8339-0006** Höhlenburg des hohen Mittelalters ("Luegsteinhöhle" bzw. "Grafenloch").
nachqualifiziert
- D-1-8339-0007** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Ruine Auerburg in Oberaudorf sowie Höhensiedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-8339-0013** Höhensiedlung der späten Hallstattzeit und der Latènezeit ("Burgberg").
nachqualifiziert
- D-1-8339-0014** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Michael in Niederaudorf.
nachqualifiziert
- D-1-8339-0015** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Florian bei Oberaudorf und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8339-0037** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Hofmarkschlosses Urfahrn in Reisach ("Altes Schloss") mit abgegangenem Wirtschaftshof.
nachqualifiziert
- D-1-8339-0039** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Urfahrn in Reisach ("Neues Schloss") mit ehem. Ökonomiehof und barocken Gartenanlagen.
nachqualifiziert

D-1-8339-0040 Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Karmelitenklosters Reisach mit der Kath. Klosterkirche St. Theresa und Johannes vom Kreuz und den zugehörigen Gartenanlagen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 13